



Mehrheit der Arbeiten auf Baustellen laufen weiter

#Arbeitswelt #Fahrplan und Angebot

Im Zusammenhang mit dem Corona-Virus fokussiert die SBB im Unterhalt und Baubereich der Bahninfrastruktur ihre Ressourcen auf die Störungsbehebung und den betriebs- und sicherheitsrelevanten notwendigen Unterhalt.



So kann sie Verfügbarkeit und Sicherheit der Bahninfrastruktur und die Grundversorgung auch auf längere Sicht sicherstellen.

Aus diesem Grund wurden ungefähr 270 Grossbaustellen für den Ausbau und die Erneuerung der Bahninfrastruktur temporär heruntergefahren, insbesondere um die Verfügbarkeit des Personals zu gewährleisten. Die Arbeiten auf der Mehrheit der Baustellen der SBB laufen weiter.

Die SBB hat entschieden, im Unterhalt und Baubereich ihre verbleibenden Ressourcen auf die Störungsbehebung und den betriebs- sowie sicherheitsrelevanten notwendigen Unterhalt und Substanzerhalt zu fokussieren. Dabei hat der Schutz der Mitarbeitenden sowie die Sicherung des Bahnbetriebs im Grundangebot oberste Priorität.

Die SBB hat diese Massnahmen insbesondere ergriffen, um die verfügbaren Ressourcen zu bündeln und so zu gewährleisten, dass wir die Grundversorgung auch auf längere Sicht und bei zunehmenden Engpässen bei Material und Personal sicherstellen können. Dies wurde zusammen mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) vereinbart.

Es handelt sich ungefähr um 270 Grossbaustellen für den Ausbau und die Erneuerung der Bahninfrastruktur, die temporär heruntergefahren wurden. Dies wurde nötig wegen Personalmangel und Lieferengpässen in dieser ausserordentlichen Lage; mit dem Herunterfahren konnte die SBB rechtzeitig einen geordneten und sicheren Rückzug auf diesen Baustellen sicherstellen.

Die Arbeiten der SBB Telecom sowie laufende Bauprojekte der SBB Energie werden weitergeführt. Dies immer unter der Voraussetzung, dass die Empfehlungen des BAG eingehalten werden können und die Arbeiten keinen negativen Einfluss auf den Bahnbetrieb haben.

Insgesamt sind in den kommenden 6 Monaten 14'000 Baustellen der SBB schweizweit aktiv. Auch die Projektierung und Planung sowie die Bauarbeiten von SBB Immobilien laufen unter Einhaltung der Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) weiter.

Aussagen über die konkreten Auswirkungen auf geplante Inbetriebnahme Termine können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden. Die Projektverantwortlichen werden die Baustellen neu planen. Die SBB ist dazu in engem Austausch mit dem BAV und allen Partnern. Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Partnern und Lieferanten sind in Klärung.